

# DiProtec® FLK-PRO

## 1 K Flüssigkunststoff Abdichtungssystem

Für Flächen und Detailsabdichtungen Dachterrassen, Balkonen Loggien, Laubengängen, erdberührte Terrassen und in der Bauwerksabdichtung, Innen- und Außenbereiche



DiProtec® FLK-PRO

<b>Einsatzbereiche</b>	Flächen-, Detail- und Anschlußabdichtung nach DIN 18531 Abdichtung von Dächern, Balkonen, Loggien und Laubengängen, etc. und DIN 18533 Abdichtung von erdberührten Bauteilen. In Kombination mit DiProtec® SDB zur Ausbildung kritischer Details.		
<b>Vorteile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Universelle Haftung auf vielen Untergründen</li> <li>• Anschlüsse an mineralische Untergründe ohne zu grundieren</li> <li>• Einfache Verarbeitung durch wiederverschließbares Gebinde</li> <li>• Diffusionsdicht, alkali- und UV-beständig und wurzelfest</li> <li>• Geruchsneutral, lösemittelfrei, weichmacherfrei</li> </ul>		
<b>Untergrund-Anforderungen</b>	Untergründe müssen sauber, fest, griffig und tragfähig sein. Die Vorgaben des technischen Datenblattes sind zu beachten.		
<b>Geeignete Untergründe/ Einsatzgebiete (z. B.)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Estriche aller Art (im Aussenbereich nur feuchtigkeitsbeständige Estriche)</li> <li>• Beton/WU-Beton</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wandputze</li> <li>• Keramik-/ Natursteinbeläge</li> <li>• Holzfaser-Fassadenplatten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Metalle, aus Zink, Kupfer, Stahl/Edelstahl, ALU</li> <li>• Abdichtungsbahnen, aus Bitumenschweiß-/ Kunststofffolienbahnen</li> <li>• Kunststoffe-/profile aus PVC, EPDM, TPO, FPO</li> <li>• XPS/EPS Fassaden-dämmplatten</li> </ul>
<b>Sichere Detailsabdichtung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anschlusshöhen an aufgehenden Bauteilen, Türen, Fenster, etc.</li> <li>• barrierefreie Türanschlüsse und bodentiefe Fenster</li> <li>• Türflansche</li> <li>• Balkon- und Traufprofile</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regenfallrohre</li> <li>• Balkongeländer</li> <li>• Bodenabläufe</li> <li>• Rinnenübergänge/Linienentwässerungen</li> <li>• Trauf- und Anschlussprofile</li> </ul>	
<b>Systemabdichtungsbahn</b>	DiProtec® SDB		
<b>Systemprimer</b>	DiProtec® PR-MU, DiProtec® PR-KM		
<b>Systemprofile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ProFin® DP Traufprofile</li> <li>• ProFin® SP Sockelprofil für Wandanschlüsse</li> </ul>		
<b>Systementwässerung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle AquaDrain® Drainroste zur regelgerechten Reduzierung von Türanschlusshöhen, auch für barrierefreie Schwellen</li> <li>• DiProtec® Drain-BA Bodenabläufe DN 50</li> <li>• DiProtec® Drain-BR Brüstungsspeicher</li> <li>• ProRin® BR Balkonrinnensystem</li> </ul>		
<b>Systemdrainagen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Alle AquaDrain® Flächendrainagen und AquaDrain® SD Stufendrainagen Typ 1 und 2</li> </ul>		

Bei abweichenden Gegebenheiten bitte Rücksprache mit der GUTJAHR Anwendungstechnik.

## Systemkomponenten, Werkzeuge und Hilfsmittel

Die nachfolgenden Hinweise zeigen die Anwendung, haben jedoch nicht alle tech. Kennwerte zum Inhalt. Diese sind im technischen Datenblatt von DiProtec® FLK-PRO enthalten.



### Reiniger

- DiProtec® FLK Reiniger, zur Reinigung von Werkzeugen und nicht saugenden Untergründen vor dem Primern (DiProtec® SDB, Metalle, Kunststoffe)
- Verdüner für DiProtec® FLK-PRO, zur Verflüssigung/Reduzierung der Viskosität bei kühler Witterung

### System-Primer

- DiProtec® PR-MU, für mineralische Untergründe in Anwendung als horizontale Flächenabdichtung
- DiProtec® PR-KM, auf allen Metallen und Kunststoffuntergründen einschließlich Kunststoffbahnen.

### DiProtec® FLK Booster

- als Beschleuniger für DiProtec® FLK. Überarbeitbar nach ca. 1,5 Stunden



### 1K Flüssigkunststoff gebrauchsfertig:

- DiProtec® FLK-PRO, im 6 kg Eimer nach Anbruch wiederverschließ- und weiterverwendbar.
- Vor Anwendung des DiProtec® FLK-PRO den Flüssigkunststoff mit einem Rührholz homogen durchrühren.



### Systemvlies zur Einlage in DiProtec® FLK-PRO:

- DiProtec® FLK-V, Vlies in 15/20/30/50 cm breite.
- DiProtec® FLK-V IE/AE 90°, vorgefertigte Vliesinnen-/außenecke
- DiProtec® FLK-AV, Anschlussvliesmanschette in 50 x 50 cm



### Werkzeuge und Hilfsmittel:

- 40er Schleifpapier
- Reinigungstuch/Werkzeug
- AquaDrain® Drainmattenschere
- Rührholz oder Rührwerk
- Flachpinsel, Farbbroller
- Kelle/Spachtel, ggf. Gummischieber
- Klebeband
- Schutzbrille/Handschuhe, (PSA)
- elektr. Baustellenwaage zur Erstellung von Teilmengen von DiProtec® FLK-PRO, in Kombination DiProtec® FLK Booster bzw. FLK Reiniger-Verdünnung

Die Verlegeanleitung zeigt die jeweiligen Arbeitsschritte.

Informationen zu technischen Daten und Eigenschaften der DiProtec® FLK-PRO Systemkomponenten sind dem Technischen Datenblatt zu entnehmen.

## Untergrundvorbereitung

Grundsätzlich sind die jeweiligen Anwendungsschritte (schleifen/fräsen, grundieren, Einbettung der Vlieseinlagen, abzudichtende Fläche mit FLK-Pro Applizierung) in der Abfolge ca. 5 mm kleiner in der Fläche zu erstellen als die jeweils vorherige Vorbereitungsmaßnahme. Es empfiehlt sich mit Klebeband die Applizierung der Grundierung zu begrenzen, bzw. kann bei sichtbaren Bauteilen Türen, Fenster, Profilen, etc. erforderlich sein.

### Untergrundvorbereitung und Grundierung metallischer Untergründe



1 Alle Metallbauteile sind mit DiProtec® FLK Reiniger zu säubern (15 Minuten ablüften lassen).



2 Anschließend mit Schleifpapier (40er Körnung) anrauen und Schleifstaub entfernen.



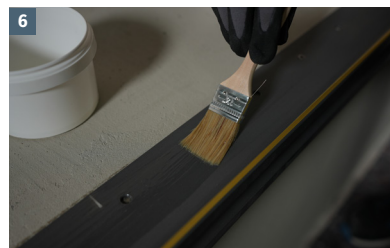
3 Metalluntergründe mit sauberem Tuch/Vlies und DiProtec® FLK Reiniger so lange säubern bis...



4 keine Rückstände mehr auf dem Tuch/Vlies verbleiben (15 Minuten ablüften lassen).



5 Anschließend DiProtec® PR-KM Primer aus einem sauberen Gefäß heraus mit Pinsel auftragen. Die angeschliffene Fläche ist grundsätzlich breiter als die nachfolgende Grundierung, in der Regel 5 mm breiter als die nachfolgende Abdichtung.



### Untergrundvorbereitung und Grundierung von DiProtec® SDB, Kunststoffen und Kunststoffbahnen



1 DiProtec® SDB Bahnen/Dichtbänder und Kunststoffe mit DiProtec® FLK Reiniger säubern (15 Minuten ablüften lassen).



3 Anschließend DiProtec® PR-KM Primer in ein sauberes Gefäß umfüllen.



4 Primer mit Pinsel auftragen, nicht auf die Fläche schütten. Die Grundierung ist mind. 5 mm breiter als die nachfolgende Abdichtung aufzutragen (wenn nötig Hilfsmarkierungen anlegen)



Allgemeine Hinweise: DiProtec® PR-KM ist grundsätzlich 5 mm breiter als die abzudichtende Fläche aufzutragen. Die Ablüfzeit für DiProtec® FLK Reiniger beträgt 15 min. Die Überarbeitungszeit der PR-KM Grundierung mit DiProtec® FLK-PRO beträgt ab ca. 1 Stunde bis innerhalb 72 Stunden. Weitere Informationen siehe Technisches Datenblatt.

## Untergrundvorbereitung und Grundieren von horizontalen Flächen und Treppen aus mineralischen/saugenden Untergründen, aus Estrich, Beton, Keramik, etc.

Mineralische Untergründe müssen sauber, griffig, tragfähig und eine dichte Oberfläche aufweisen. Frei von Sinterschichten, Schalöl, Öl, Fett und Schmutz, Dichtungs- und Nachbehandlungsmitteln sein. Eine Vorbehandlung mit strahlen, schleifen, fräsen ist in der Regel zwingend erforderlich. Fliesen müssen immer angeschliffen sein.



1 Vor Verarbeitung des DiProtec® FLK-PRO in der horizontalen Fläche oder auf Treppen (Tritt- und Setzstufen) ist das aufbringen des DiProtec®-MU Primers erforderlich. (Hinweis: Anschlüsse an aufgehenden (vertikalen) mineralischen Untergründen erfordern keine Grundierung)



2 Die 2-komponentige PUA Grundierung wird im Knetbeutel geliefert. Zum Anmischen den Trennstab in der Mitte des Knetbeutels entfernen.



3 Den Knetbeutel 2-3 Minuten lang durchkneten.



4 Den Primer anschließend in ein sauberes Gefäß umtopfen und mit einem Rührwerk nochmals 1-2 Minuten durchrühren.



5 Das aufbringen kann mit einem Pinsel oder



einer Farbrolle erfolgen. Möglich sind auch Gummischieber, Glättspachtel o.ä.

Allgemeine Hinweise: DiProtec® PR-MU ist grundsätzlich 5 mm breiter als die abzudichtende Fläche auf zu tragen. Verarbeitung nur bei fallenden Temperaturen. Wird die Grundierung bei steigenden Temperaturen verarbeitet, muss eine Lage PR-MU ca. 300 g/m<sup>2</sup> vorgelegt werden und in die noch frische Grundierung feuergetrockneter Quarzsand 0,1 bis 0,3 im Überschuss eingeworfen werden. Nach dem Aushärten muss der überschüssige Quarzsand entfernt und eine zweite Lage PR 100 ca. 200 g/m<sup>2</sup> aufgebracht werden. Die Überarbeitungszeit der PR-MU Grundierung mit DiProtec® FLK-PRO beträgt ab ca. 90 Minuten bis innerhalb ca. 48 Stunden.

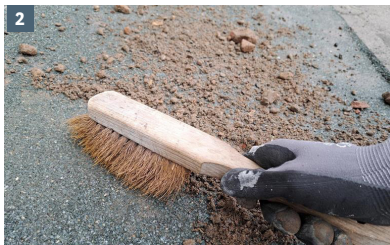
Soll im Bodenbereich und Treppen eine Belagsverlegung im Verbund auf DiProtec® FLK-PRO ausgeführt werden, muß grundsätzlich in die noch frische Grundierung feuergetrockneter Quarzsand 0,3 bis 0,9 im Überschuss eingeworfen werden. Das gilt nicht für die Belagsverlegung mit GUTJAHR AquaDrain® Flächen- und AquaDrain® SD Typ1 Stufendrainage.

Weitere Informationen siehe Technisches Datenblatt.

## Untergrundvorbereitung Bitumenschweißbahn beschiefert/besandet



1 Auf besandete und beschieferte (> 60 %) Bitumenschweißbahnen kann ohne Grundierung DiProtec® FLK-PRO aufgebracht werden. Die Untergründe müssen sauber und frei von haftungsfeindlichen Rückständen sein wie zum Beispiel Moos, Laub, Schüttungen, Staub, etc.



# Anwendung von DiProtec® FLK-PRO

generelle Anwendung und Vorbereitungsmaßnahmen



Die vorbereiteten Untergründe sind abzukleben  
 a) um Bauteile zu schützen,  
 b) den Flüssigkuststoffauftrag geradlinig zu begrenzen,  
 c) um die Mindestschichtstärke des DiProtec® FLK-PRO zu gewährleisten.  
 Die Fläche ist ca. 5 mm breiter abzukleben als der nachfolgende Flüssigkuststoffauftrag. Die FLK-V/-AV Vlieseinlagen dürfen nicht bündig/lückenlos an das Klebeband anstoßen, ein Spalt von 2-3 mm ist vorzusehen.



Unmittelbar vor Verarbeitung ist DiProtec® FLK-PRO mit einem Rührholz homogen durchzumischen. Für maschinelles Rühren sind „Doppelpropellerrührer“ zu verwenden. Andere Rührwerke können zum Lufteintrag führen. Lufteinschlüsse haben Blasenbildung in der applizierten Masse zur Folge, die die Dichtigkeit eliminieren.



DiProtec® FLK-PRO mit mindestens 1/2 bis 2/3 der benötigten Menge vorlegen.



Das vorher zugeschnittene Vlies DiProtec® FLK-V/-AV in den DiProtec® FLK-PRO ohne Lufteinschlüsse einlegen. Überlappungen von Vlieseinlagen untereinander betragen mind. 5 cm.



Das Vlies nun vollständig, Zug um Zug innerhalb bis zu 1,5 Stunden, mit DiProtec® FLK-PRO überarbeiten. Nach Aufbringen der zweiten Lage muss eine glänzende, strukturierte Oberfläche erkennbar sein.



Die Klebebänder vor Hautbildung des DiProtec® FLK-PRO vollständig entfernen.

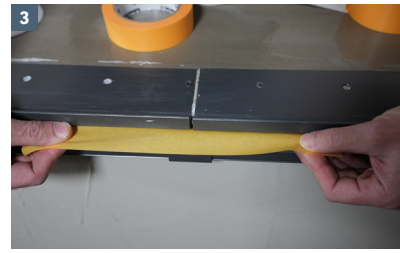
## Abdichtung/Anbindung auf metallische Untergründe, Kunststofffolienbahnen (DIN 18531 T1-5) und mineralische Untergründe



Zur Vorbereitung zunächst die abzudichtende Fläche abkleben, entsprechend der gewählten Vliesbreite von FLK-V Vlieseinlage. Das Vlies darf keinerlei Kontakt mit dem Klebeband haben.



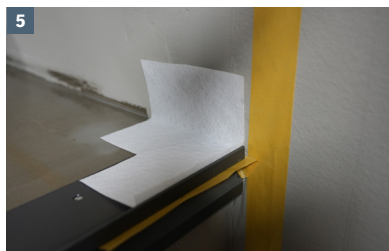
Um Hinterläufigkeit an Profilstößen zu vermeiden ist es notwendig die Stöße zu verschliessen, beispielsweise mit Vlies-Abschnitten zu unterfüttern.....



und das Profil unterhalb des Stoßes mit Klebeband versehen. Hier ist das DiProtec® FLK-PRO möglichst nah bis an die Drainöffnung an zu arbeiten.



Übergänge von ProFin® DP Profilen zu aufgehenden Bauteilen werden mit den Systemecken abgedichtet. Hierbei werden auch die Drainschlitzöffnungen (angrenzend zum Wandanschluß abgedichtet) Dafür die Aufkantung der Innenecke circa 10 mm unterhalb Oberkante DP Profil einkürzen.



Drainöffnung unterhalb der Systemecke müssen vor möglicher Hinterläufigkeit gesichert bzw. abgeklebt werden.



Ca. 1/2 bis 2/3 der benötigten Menge an DiProtec® FLK-PRO auf die Schnelldichtbahn und das Drainprofil mit geeignetem Werkzeug (Farbrolle, Spachtel oder Pinsel) vorlegen.



Zurecht geschnittene Vlieseinlagen, Ecken, etc. in den frischen DiProtec® FLK-PRO ohne Lufteinschlüsse einlegen und leicht eindrücken.



Anschließend mit DiProtec® FLK-PRO vollflächig überarbeiten.

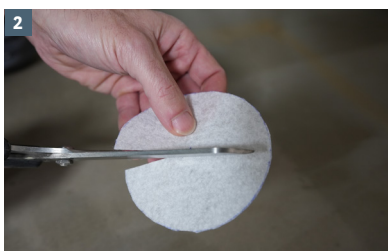


Das Klebeband vor Hautbildung des DiProtec® FLK-PRO entfernen.

## Abdichtung von horizontalen Flächen und Treppen aus mineralischen Untergründen mit DiProtec® FLK-PRO



1 Als erstes sind die Innen/Außenecken ab zu dichten. Hierzu können die vorgefertigten DiProtec® FLK-V 90° Innen/Außenecken zum Einsatz kommen. Die Vliese in den vorgelegten Flüssigkunststoff ohne Luft-einschlüsse einlegen und vollständig mit DiProtec® FLK-PRO überarbeiten.



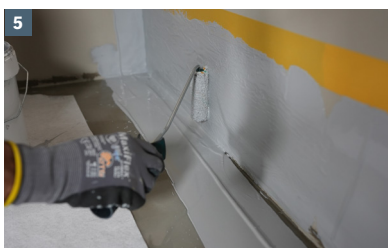
2 Alternativ zu den vorgefertigten DiProtec® FLK-V Innen/Außenecken kann auch aus den Systemvliesen geschnitten werden. Hierzu einen Kreis-ausschnitt von 10 cm Durchmesser aus- und bis zur Kreismitte einschneiden.



3 Den Kreis-ausschnitt nun schlaufenartig in den vorgelegten DiProtec® FLK-PRO einlegen und andrücken.



4 Die entstehende Vliesüberlappung ist mit DiProtec® FLK-PRO zu überarbeiten.



5 Nachdem die Innen/Außenecken bearbeitet wurden erfolgt die Bearbeitung des Wand/Bodenanschlusses. Unter Berücksichtigung der benötigten Fugebreiten DiProtec® FLK-PRO mind. 1/3 bis 1/2 der benötigten Menge vorlegen.



6 Nun kann Zug um Zug der Wand/Bodenanschluss hergestellt werden.



7 An allen Vliesüberlappungen ist DiProtec® FLK-PRO vor zu legen.



8 Vlies anschließend vollflächig überarbeiten. Das auftragen der 1. und 2. Lage erfolgt Zug um Zug innerhalb 1,5 Stunden.



9 Bevor es in die Fläche geht und bevor der DiProtec® FLK-PRO Haut gezogen hat wird das Klebeband entfernt.



10 Bei Abdichtungsarbeiten an Treppen ist nach anbringen der Innen/Außenecken der Wand/Stufenanschluss her zu stellen.



11 Die Arbeitsschritte in der Fläche erfolgen Analog dem vorherigen Arbeitsablauf.



12 Zur Vermeidung von Drain-Wasseraustritt an offenen Treppenwangen ist der AquaDrain® SD Wasserleitstreifen in die 1. Lage frischen FLK-PRO einzubetten und mit der 2. Lage zu überarbeiten.

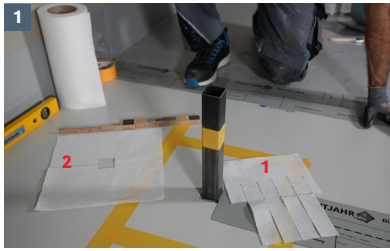
### Anwendung, zur direkten Verklebung von Treppen- und Bodenbelägen im Verbund:

z. B. Verwendung des Stufendrainagesystems AquaDrain® SD Typ2

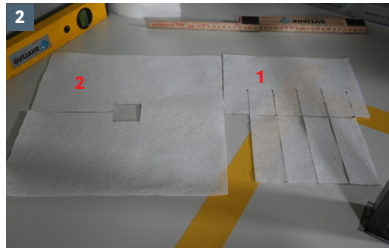
Innerhalb von 24 Stunden ist FLK-PRO mit einem weiteren Arbeitsgang, ca. 1,0 kg/m<sup>2</sup> aufzutragen.

Darauf ist frisch in frisch die Oberfläche vollflächig mit feuergetrockneten Quarzsand abzustreuen, Körnung 0,7-1,2 mm: ca. 3 kg/m<sup>2</sup>

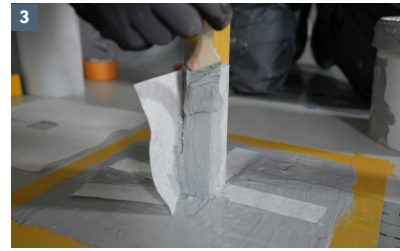
## Durchdringungen sind grundsätzlich mit 2 Manschetten-Zuschnitten zu sichern. Vlieseinlagen-Zuschnitte auf Seite 6 beachten



Vor dem Abdichten von Geländerpfosten sind die Untergründe entsprechend dem Kapitel „Untergrundvorbereitung“ herzustellen. Die Größen der Vliesmanschetten ergeben sich aus den benötigten Fügebreiten zzgl. der Abmessung der (wasserdichten) Durchdringung, Geländerpfosten, Fallrohr, etc. Bei diesem Bsp. Geländerpfosten aus 4-Kantrohr (5 cm).



Manschette (1); 2 x 10 cm (Fügebreite) x Umfang Geländerpfosten + mind. 5 cm (20,0 cm + 5 cm) ergibt eine Manschette von mind. 20/25 cm.  
Manschette (2); 2 x 10 cm (Fügebreite) + 5 cm (Geländerpfosten) ergibt eine quadratische Manschette von mind. 25/25 cm.



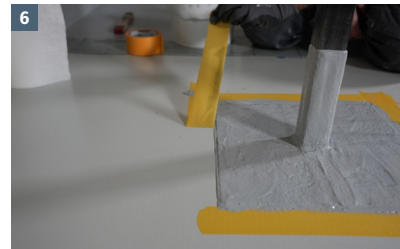
Anbringen der ersten Vliesmanschette. DiProtec® FLK-PRO mit mindestens 2/3 der benötigten Menge vorlegen. Zwischen Vliesüberlappungen ist ebenfalls DiProtec® FLK-PRO vor zu legen.



Anschließend die zweite Vliesmanschette in den frischen DiProtec® FLK-PRO ohne Luft einschüsse einlegen.



Das Vlies vollflächig mit DiProtec® FLK-PRO überarbeiten.



Die Klebänder vor Hautbildung des Flüssigkunststoff vollständig entfernen.

## Abdichten von Bodenabläufe und Brüstungsspeier



Bodenabläufe/Brüstungsspeier mit entsprechendem Flansch werden mit 1 facher Vlieseinlage eingedichtet. Bis 25 cm Flanschbreite/-durchmesser eignet sich die DiProtec® FLK-AV Anschlussvliesmanschette 50 x 50 cm. Die Systementwässerungen DiProtec® DRAIN-BA und -BR sind darauf abgestimmt. Die Öffnungen werden komplett mit den DiProtec® FLK-AV Anschlussvliesmanschetten überarbeitet. Nach Aushärtung sind die Öffnungen aufzuschneiden.

## Abschluss – mechanischer Schutz hochgeführter Abdichtungen



Auf hochgeführte Abdichtungen ist ein mechanischer Schutz vorzusehen, in der Regel aus Sockelplatten des Belagmaterials. Als Haftkontakt auf der FLK-PRO Abdichtung kann wahlweise

- DiProtac® AB-V Band aufgeklebt werden. Hierbei ist zu beachten dass die Lagerfuge der Sockelplatte eine weiche Anschlußfuge zum Bodenbelag erhält, z.B. aus MorTec® SOFT
- innerhalb von 24 Stunden ist FLK-PRO mit einem weiteren Arbeitsgang, ca. 1,0 kg/m<sup>2</sup> aufzutragen. Darauf ist frisch in frisch die Oberfläche vollflächig mit feuergetrockneten Quarzsand abzustreuen, Körnung 0,7-1,2 mm: ca. 3 kg/m<sup>2</sup>. Siehe auch Technisches Datenblatt, „Anwendung zur direkten Verklebung von Belägen im Verbund“

## Anwendung DiProtac® FLK Booster – zur Beschleunigung der Erhärtung



DiProtac® FLK Booster gründlich schütteln und zum DiProtac® FLK-PRO hinzufügen. Mischungsverhältnis: 70 ml/6 kg. Teilmengen in ein sauberes Gefäß umfüllen und Komponenten abmessen.



DiProtac® FLK-Pro mit DiProtac Booster homogen durchrühren. Die Verarbeitungszeit reduziert sich auf 15 Minuten, die Aushärtung auf ca. 90 Minuten. Mit FLK Booster gemischte Menge ist nicht wiederverwendbar.

## Anwendung DiProtac® FLK Reiniger – zur Verdünnung von FLK-PRO

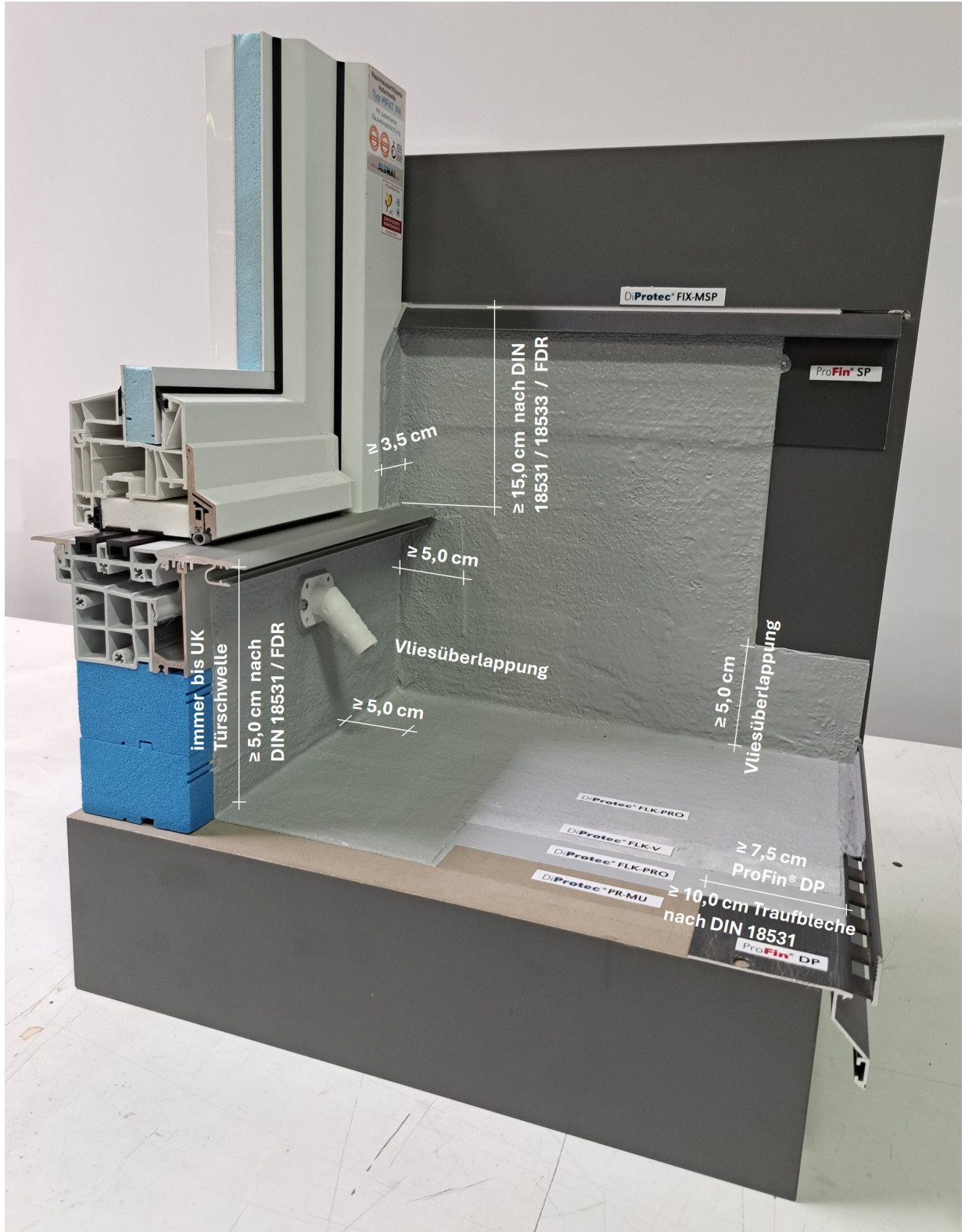


Grundsätzlich kann DiProtac® FLK-PRO mit FLK Reiniger verdünnt werden, um bei kühler Witterung FLK-PRO dünnflüssiger einzustellen.

- Mischungsverhältnis: max. 3 Vol.%, entspricht ca. 180 ml/6,0 kg FLK-PRO
- FLK Reiniger gründlich in FLK-PRO einrühren, ca. 3 Minuten
- Das verdünnte Material umgehend verarbeiten
- Verdünntes Material ist nicht wiederverwendbar

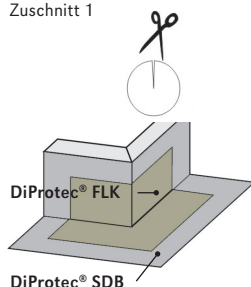
Eine Kombination von DiProtac® FLK Reiniger darf mit DiProtac® FLK Booster nicht erfolgen.

# Anbindungs-/Fügebreiten – Vliesüberlappungen



## Abdichten von Außenecken

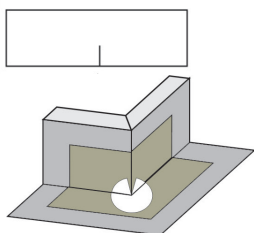
Zuschnitt 1



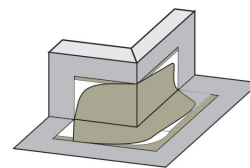
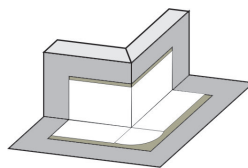
DiProtec® SDB

1) Die zugeschnittenen Vliese werden, an jeder Kante in die noch frische Abdichtung DiProtec® FLK-PRO falten- und hohlraumfrei, eingelegt (Pinsel/Rolle).

Zuschnitt 2



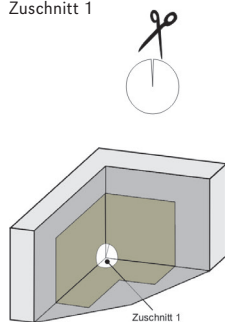
2) Die zugeschnittenen Vliese (Zuschnitt 1 und 2) werden an jeder Seite in die noch frische Abdichtung DiProtec® FLK-PRO falten- und hohlraumfrei, eingelegt. Mindestens 5 cm müssen auf die andere Seite der Kante umgeschlagen werden.



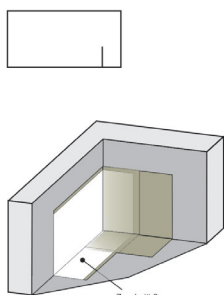
3) Die mit DiProtec® FLK durchfeuchteten Vliesteile werden frisch in frisch mit DiProtec® FLK-PRO überarbeitet.

## Abdichten von Innenecken

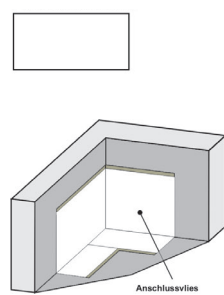
Zuschnitt 1



Zuschnitt 2



Zuschnitt 3

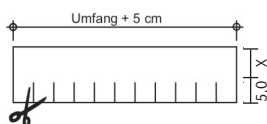


1) Die zugeschnittenen Vliese (Zuschnitt 1, Zuschnitt 2 und Zuschnitt 3) werden, an jeder Kante in die noch frische Abdichtung DiProtec® FLK-PRO falten- und hohlraumfrei, eingelegt (Pinsel/Rolle).

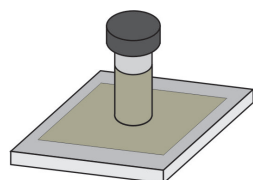
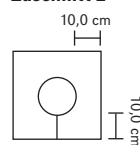
2) Die mit DiProtec® FLK durchfeuchteten Vliesteile werden frisch in frisch mit DiProtec® FLK-PRO überarbeitet.

## Abdichten von Durchdringungen

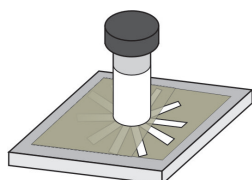
Zuschnitt 1



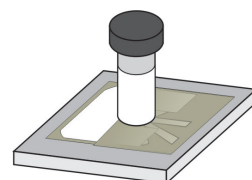
Zuschnitt 2



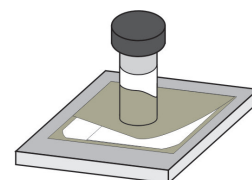
1) DiProtec® FLK-PRO verlegen.



2) Den Vlieszuschnitt hohlraum- und -blasenfrei in die frische Schicht einlegen.



3) Die Manschette Zuschnitt 2 darüberlegen.



4) Das durchfeuchtete Vlies frisch in frisch mit DiProtec® FLK-PRO überarbeiten.

## Untergründe

### DiProtec® FLK-PRO, Untergrund-Vorbehandlungen, -Grundierungen

	Primer DiProtec® PR		
		-KM	-MU
	ohne Grundierung	Kunststoff und Metall	mineralische Untergründe
<b>GUTJAHR Untergründe</b>			
GUTJAHR DiProtec® SDB SchnellDichtBahn und AB-K Band für Balkone nach DIN 18531 Teil 5		<b>5</b>	
GUTJAHR ProFin® -DP, -BP Traufprofile		<b>5, 4, 2, 5</b>	
GUTJAHR ProFin® -SP Sockelprofile		<b>5, 4, 2, 5</b>	
GUTJAHR ProFin® FLK-PRO, älter als 24 Stunden		<b>5</b>	
GUTJAHR ProFin® DRAIN-BA, Bodenablauf		<b>5, 4, 2, 5</b>	
GUTJAHR ProFin® DiProtec® DRAIN-BR, Brüstungsspeier		<b>5, 4, 2, 5</b>	
<b>mineralische Untergründe</b>			
Grundierungen sind nur bei horizontalen Flächen (Balkon, Terrassenflächen, Treppen, etc.) erforderlich. An aufgehenden (vertikalen) Bauteilen sind keine Grundierungen erforderlich			
	<b>vertikal Sockel- anschluß</b>		<b>horizontal Bodenfläche</b>
Beton/WU-Beton/Blähton	<b>1,2</b>		<b>1,2</b>
Estriche (Calciumsulfat, Zement)			<b>1,2</b>
Fliesen (glasiert/nicht glasiert)	<b>1,2</b>		<b>1,2</b>
Putz	<b>1,2</b>		
Mauerwerk	<b>1,2</b>		
Natursteine	<b>1,2</b>		<b>1,2</b>
Zementfaserplatten	<b>1,2</b>		<b>1,2</b>
mineral. Dichtschlämmen (MDS) nach DIN 18531 T5 und 18533	i.d.R. erfolgt die Anbindung von MDS auf FLK-PRO mit abgesandeter Oberfläche. Bei umgekehrter Anwendung sind *Schälzugprüfungen erforderlich		
<b>Sonstige Untergründe</b>			
EPS/XPS Fassaden-Dämmplatten	✓		
Holzfasern Fassaden-Dämmplatten	<b>1,2</b>		
Holz, Sperrholz, Spanplatten, MDF-Platten, vertikal	<b>1,2</b>		
GFK		<b>5</b>	
Glas (unbehandelt/unvergütet)		<b>5</b>	
Holz, Sperrholz, Spanplatten, MDF-Platten, horizontal Bereiche nach DIN 18531, T 5	oberseitig mit DiProtec® SDB SchnellDichtBahn		
Dämmplatten horizontal, auch auf Treppen Bereiche nach DIN 18531, T 1-5	ausschließlich mit oberseitiger mineralischer Lastverteilschicht (nach Planervorgabe, z. B. Estrich, Faserzementplatten)		
Schaumglas-Dämmplatten horizontal, auch auf Treppen Bereiche nach DIN 18531, T 1-5	auf Anfrage, oberseitig mit DiProtec® SDB SchnellDichtBahn		
PVC hart (Lichtkuppeln, etc.)		<b>5</b>	
Pulverbeschichtungen		<b>5, 4, 2, 5</b>	
<b>metallische Untergründe</b>			
Kupfer		<b>5, 4, 2, 5</b>	
Stahl/Stahlblech		<b>5, 4, 2, 5</b>	
verzinktes Blech, Stahl		<b>5, 4, 2, 5</b>	
Titanzink		<b>5, 4, 2, 5</b>	
ALU blank/beschichtet/eloxiert		<b>5, 4, 2, 5</b>	
V-Stähle, V2A, V4A		<b>5, 4, 2, 5</b>	
<b>bituminöse Untergründe</b>			
Bitumenbahnen, beschiefert – besandet ≥ 60 %	ohne Grundierung, frei von Schmutz		
Bitumenbahnen, nackt foliert	auf Anfrage		
Bitumenbahnen KSK, selbstklebend	auf Anfrage		
KMB Abdichtungen, z. B. Kellerwand nach DIN 18533	KMB Beschichtungen sind zu entfernen, die Anbindung erfolgt auf FLK-PRO		

**Untergründe**

**DiProtec® FLK-PRO, Untergrund-Vorbehandlungen, -Grundierungen**

	Primer DiProtec® PR		
		-KM	-MU
	ohne Grundierung	Kunststoff und Metall	mineralische Untergründe
<b>(Dach-) Abdichtungsbahnen aus Kunststofffolien</b>		<b>5</b>	
<b>Bei Bahnen aus TPO, FPO, PVC, EPDM, etc. sind i.d.R. Reinigungen mit DiProtec® FLK Reiniger<sup>5</sup> und Grundierungen mit DiProtec® PR-KM ausreichend.</b> <b>Eine Positiv-Auflistung von z. Zt. 69 Kunststofffolienbahnen, nach Hersteller und Produktnamen, stehen im Download-Dokument „DiProtec® FLK-PRO, Untergrund -Vorbehandlungen, -Grundierungen“ der Produktseite von DiProtec® FLK-PRO auf <a href="http://www.gutjahr.com">www.gutjahr.com</a> zur Verfügung.</b>			
<b>unbekannte</b> Dachabdichtungsbahnen	*Schälzugprüfungen erforderlich		
<b>Alwitra Evalastic</b>	<b>auf Anfrage</b>		
<b>BMI Wolfin M FR schwarz</b>	<b>auf Anfrage</b>		
<b>Rhenofol CG/CV</b>	<b>auf Anfrage</b>		

Arbeitsschritte, zur Vorbehandlung des jeweiligen Untergrundes für die entsprechende Grundierung  
 ✓ sauber, frei von trennenden Substanzen

- 1 Anschleifen/minderfeste Oberflächen abschleifen, mit Diamanttopfscheibe
- 2 Absaugen des Schleifstaubs
- 3 Absanden der PR-MU Grundierung mit Quarzsand (Körnung 0,3 – 0,9 mm Durchmesser) ist vorzunehmen wenn auf der Abdichtung Belagsplatten direkt im Verbund verlegt werden sollen.
- 4 Anrauen mit Schleifpapier mindestens Körnung P40 (oder rauer) oder Schleifscheibe (z. B. ZEC-Scheibe)
- 5 Reinigen mit DiProtec® FLK Reiniger

\*Schälzugprüfungen: eine Anleitung dazu steht im Download-Dokument "DiProtec® FLK-PRO, Untergrund-Vorbehandlungen, -Grundierungen" der Produktseite von DiProtec® FLK-PRO auf [www.gutjahr.com](http://www.gutjahr.com) zur Verfügung.

## Tabelle Taupunkttemperaturen

Luft-temp. (C°)	Taupunkttemperaturen in °C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von										
	45 %	50 %	55 %	60 %	65 %	70 %	75 %	80 %	85 %	90 %	95 %
2											
4	-7.77	-6.56	-5.43	-4.40	-3.16	-2.48	-1.77	-0.98	-0.26	+0.47	+1.20
6	-6.11	-4.88	-3.69	-2.61	-1.79	-0.88	-0.09	+0.78	+1.62	+2.44	+3.20
8	-4.49	-3.07	-2.10	-1.05	-0.08	+0.85	+1.86	+2.72	+3.62	+4.48	+5.38
10	-2.69	-1.61	-0.44	+0.67	+1.80	+2.83	+3.82	+4.77	+5.66	+6.48	+7.32
12	-1.26	+0.02	+1.31	+2.53	+3.74	+4.79	+5.82	+6.79	+7.65	+8.45	+9.31
14	0.35	1.84	3.19	4.46	5.63	6.74	7.75	8.69	9.60	10.48	11.33
15	2.20	3.76	5.10	6.40	7.58	8.67	9.70	10.71	11.64	12.55	13.36
16	3.12	4.65	6.07	7.36	8.52	9.63	10.70	11.69	12.62	13.52	14.42
17	4.07	5.59	6.98	8.29	9.47	10.61	11.68	12.66	13.63	14.58	15.54
18	5.00	6.48	7.92	9.18	10.39	11.48	12.54	13.57	14.50	15.36	16.19
19	5.90	7.43	8.83	10.12	11.33	12.44	13.48	14.56	15.41	16.31	17.25
20	6.80	8.33	9.75	11.09	12.26	13.37	14.49	15.47	16.40	17.37	18.22
21	7.73	9.30	10.72	12.00	13.22	14.40	15.48	16.46	17.44	18.36	19.18
22	8.60	10.22	11.59	12.92	14.21	15.36	16.40	17.44	18.41	19.27	20.19
23	9.54	11.16	12.52	13.89	15.19	16.27	17.41	18.42	19.39	20.28	21.22
24	10.44	12.02	13.47	14.87	16.04	17.29	18.37	19.37	20.37	21.34	22.23
25	11.34	12.93	14.44	15.73	17.06	18.21	19.22	20.33	21.37	22.32	23.18
26	12.20	13.83	15.37	16.69	17.99	19.11	20.24	21.35	22.27	23.30	24.22
27	13.15	14.84	16.26	17.67	18.90	20.09	21.29	22.32	23.32	24.31	25.16
28	14.08	15.68	17.24	18.57	19.83	21.11	22.23	23.31	24.32	25.22	26.10
29	14.96	16.61	18.14	19.38	20.86	22.07	23.18	24.28	25.25	26.20	27.18
30	15.85	17.58	19.04	20.48	21.83	22.97	24.20	25.23	26.21	27.26	28.18
32	16.79	18.44	19.96	21.44	23.71	23.94	25.11	26.10	27.21	28.19	29.09
34	18.62	20.28	21.90	23.26	24.65	25.79	27.08	28.24	29.23	30.16	31.17
36	20.42	22.19	23.77	25.19	26.54	27.85	28.94	30.09	31.19	32.13	33.11
38	22.23	24.08	25.50	27.00	28.41	29.65	30.88	31.97	33.05	34.23	35.06
40	23.97	25.74	27.44	28.87	30.31	31.62	32.78	33.96	35.01	36.05	37.03
45	25.79	27.66	29.22	30.81	32.16	33.48	34.69	35.86	36.98	38.05	39.11
50	30.29	32.17	33.86	35.38	36.85	38.24	39.54	40.74	41.87	42.97	44.03
	34.76	36.63	38.46	40.09	41.58	42.99	44.33	45.55	46.75	47.90	48.98

Aus Gründen der Sicherheit soll bei Beschichtungs- und Abdichtungsarbeiten die Oberflächentemperatur an der zu bearbeitenden Oberfläche über dem Taupunkt liegen (mind. 3° C).

Die Verlegeanleitungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ausführliche Informationen sind im Technischen Datenblatt des Produktsystems enthalten. Unsere Angaben gründen auf unseren sorgfältigen Untersuchungen und Erfahrungen. Die vielen in der Gesamtkonstruktion mit zur Verwendung kommenden Stoffe und Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns nicht im Einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Fachkenntnis, fachlich richtiges Beurteilungsvermögen und richtige Produktverwendung sind daher Grundlage für dauerhaft funktionssichere Bauleistungen. Im Zweifelsfalle sind Eigenversuche durchzuführen oder anwendungstechnische Beratung einzuholen.

Neben den Angaben in dieser Verlegeanleitung sind auch die Regelwerke und Vorschriften der entsprechenden Organisationen und Fachverbände, die jeweiligen DIN-Normen sowie die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller weiterer zur Anwendung kommender Produkte für die herzustellende Leistung zu beachten.

Mit Erscheinen dieser Verlegeanleitung verlieren alle vorausgegangenen Verlegeanleitungen ihre Gültigkeit. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Änderungen vorbehalten. Die aktuellen Versionen der Verlegeanleitungen sowie weitere Informationen (z.B. Sicherheitsdatenblätter, technische Datenblätter etc.) finden Sie als Download unter [www.gutjahr.com](http://www.gutjahr.com).



**GUTJAHR** Systemtechnik GmbH  
 Philipp-Reis-Str. 5-7 · D-64404 Bickenbach  
 Tel. +49 (0) 62 57/93 06-0 · Fax 93 06-31  
[www.gutjahr.com](http://www.gutjahr.com)